

Inhalt

Vorwort	11
1 Der Bügelfibelbestand in Daumen und Kellaren – Fragestellung und Arbeitsgrundlagen.	13
1.1 Die Fragestellung: Bügelfibeln zwischen Weichsel und Memel	13
1.2 Zur historischen Ethnographie der Balten in der Völkerwanderungszeit	23
1.3 Die Arbeitsgrundlagen	29
2 Die Fundorte Daumen und Kellaren	37
2.1 Der Naturraum der masurischen Seenplatte	37
2.2 Fundstellen und Forschungsstand in Daumen/Tumiany	42
2.3 Fundstellen und Forschungsstand in Kellaren/Kielary	52
3 Forschungsgeschichtlicher Überblick: Von der „Masurgermanischen Kultur“ zur Olsztyn-Gruppe des Westbaltischen Kulturkreises	59
4 Vorbemerkungen zur Chronologie der Völkerwanderungszeit in Masuren	83
5 Beziehungen zu Bügelfibeltypen des Mitteldonaubeiets	87
5.1 Imitationen von Bügelfibeln des Typs Sikenica/Kiszombor Grab 88 oder des Typs Cífer-Pác/Sokolnice	89
5.2 Bügelfibeln der Formengruppe Csongrád	94
5.3 Mögliche Imitationen nach ostgermanisch-donauländischen Vorbildern	104
5.4 Imitationsvorgänge außerhalb des westbaltischen Milieus	105
5.4.1 Karpatenbecken	105
5.4.2 Italien	113
5.5 Die Beziehungen zwischen dem westbaltischen Gebiet und dem donauländisch-ostgermanischen Horizont	115
5.5.1 Die Rolle der früheren Nachbarn: Die Auflösung der kaiserzeitlichen germanischen Kulturen	135
5.5.1.1 Die Przeworsk-Kultur	135
5.5.1.2 Die Wielbark-Kultur	146
5.5.2 Zusammenfassende Betrachtung zum 5. Jahrhundert im östlichen Mitteleuropa	166
6 Der Einfluss skandinavischer Fibelformen	179
6.1 Zur Umgestaltung skandinavischer Vorlagen	179
6.2 Fibeln mit Zangenmuster des Typs A nach Haseloff	182
6.3 Der Fibeltyp Schönwarling	185
6.4 Skandinavische Importe oder „masurgermanischer“ Tierstil?	188
6.5 Beziehungen mit dem vendelzeitlichen Skandinavien	196
7 Die westlichen Bügelfibeltypen und ihre Imitationsformen in Daumen und Kellaren	205
7.1 Dreiknopf-Bügelfibeln im südöstlichen Ostseebereich	205
7.2 Fünfknopffibel mit halbrunder Kopf- und ovaler Fußplatte sowie Steineinlagen (Typengruppe Anguilcourt-le-Sart/Monceaux, Var. Daumen/Hüfingen)	210

7.3	Bügel fibel mit halbrunder Kopfplatte mit mitgegossenen, vogelkopfförmigen Knöpfen und kammartigem, zoomorphem Fußende (Typ Troyes)	216
7.4	Bügel fibel mit halbrunder Kopfplatte mit mitgegossener Knopfleiste und ovaler, flechtbandverzierter Fußplatte (Typ Sontheim).	227
7.5	Bügel fibel mit rechteckiger Kopf- und ovaler Fußplatte mit zoomorpher Schlaufenornamentik (Typ Montale/Weimar).	233
7.6	Bügel fibel mit rechteckiger Kopf- und ovaler Fußplatte mit Dekor in Tierstil II	245
7.7	Bügel fibel mit rechteckiger Kopf- und ovaler Fußplatte mit geometrischer Kerbschnittornamentik (Typengruppe Mühlhofen)	252
7.8	Bügel fibel mit Tierkopffenden elbgermanisch-thüringischer Tradition (Imitation des Typs einer Vogelkopffibel mit nach oben beißenden Tierköpfen)	272
7.9	Bügel fibel mit rechteckiger Kopf- und ovaler Fußplatte mit Rautendekor und Strichverzierung (Imitation Typ Weinheim)	277
7.10	Bügel fibel mit rechteckiger Kopf- und ovaler Fußplatte, z.T. mit Flechtbandverzierung (Imitation Typ Bremen-Mahndorf)	280
7.11	Merowingische Fibeln in der Olsztyn-Gruppe – Zusammenfassung der Ergebnisse	285
8	Die „slawisch-antischen“ Bügel fibeltypen	291
9	Bügel fibeln und ihre Imitationsformen im westbaltischen Gebiet: Kommunikations- und Handelsräume im südöstlichen Ostseegebiet	305
9.1	Die Situation im 5. Jahrhundert.	305
9.2	Warnikam Grab 1 – Zu völkerwanderungszeitlichen Elitengräbern bei den baltischen Stämmen	311
9.3	Die Entwicklung seit dem späten 5./frühen 6. Jahrhundert: Gedanken zur Interpretation der Olsztyn-Gruppe.	332
10	Katalog der Bügel fibeln der Stufe E im westbaltischen Kulturgebiet.	345
11	Fundlisten.	511
12	Archivalische Dokumente.	533
13	Literaturverzeichnis.	557
	Tafeln 1–37	575